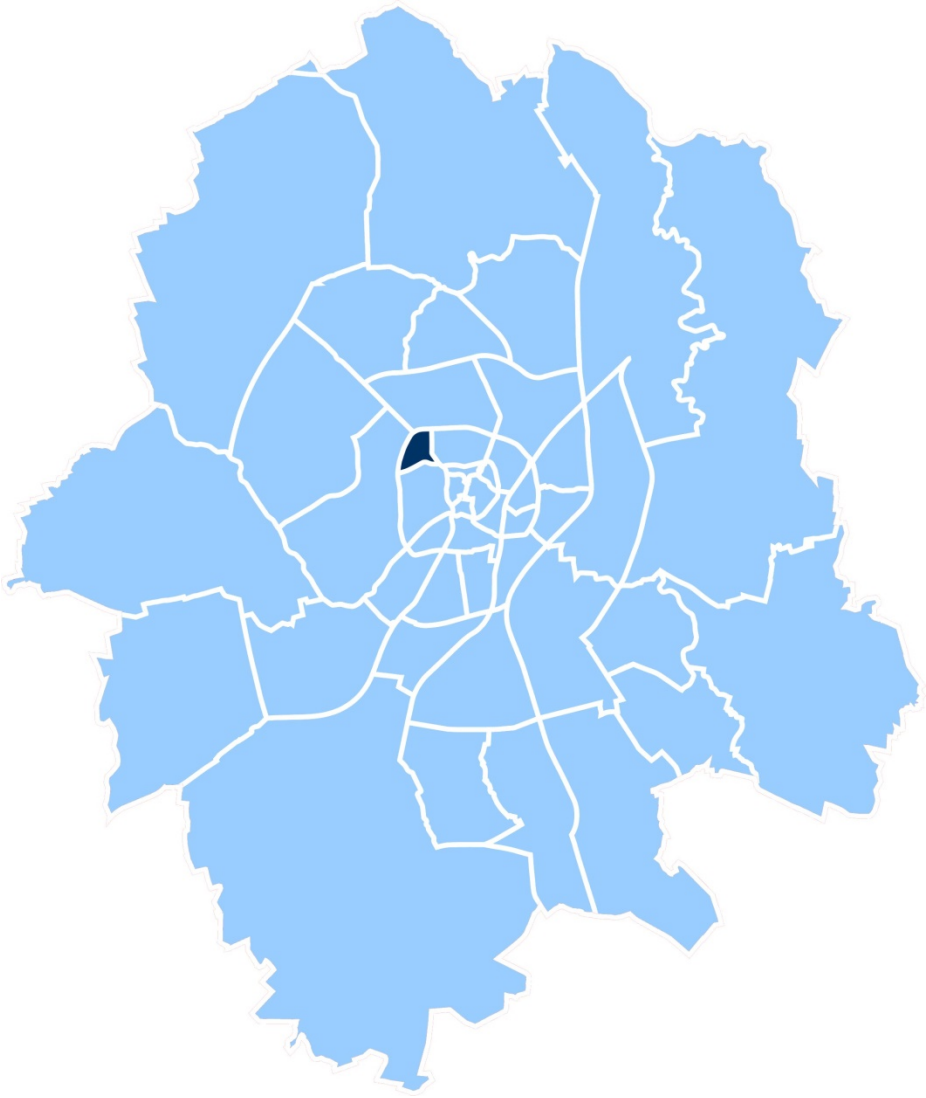
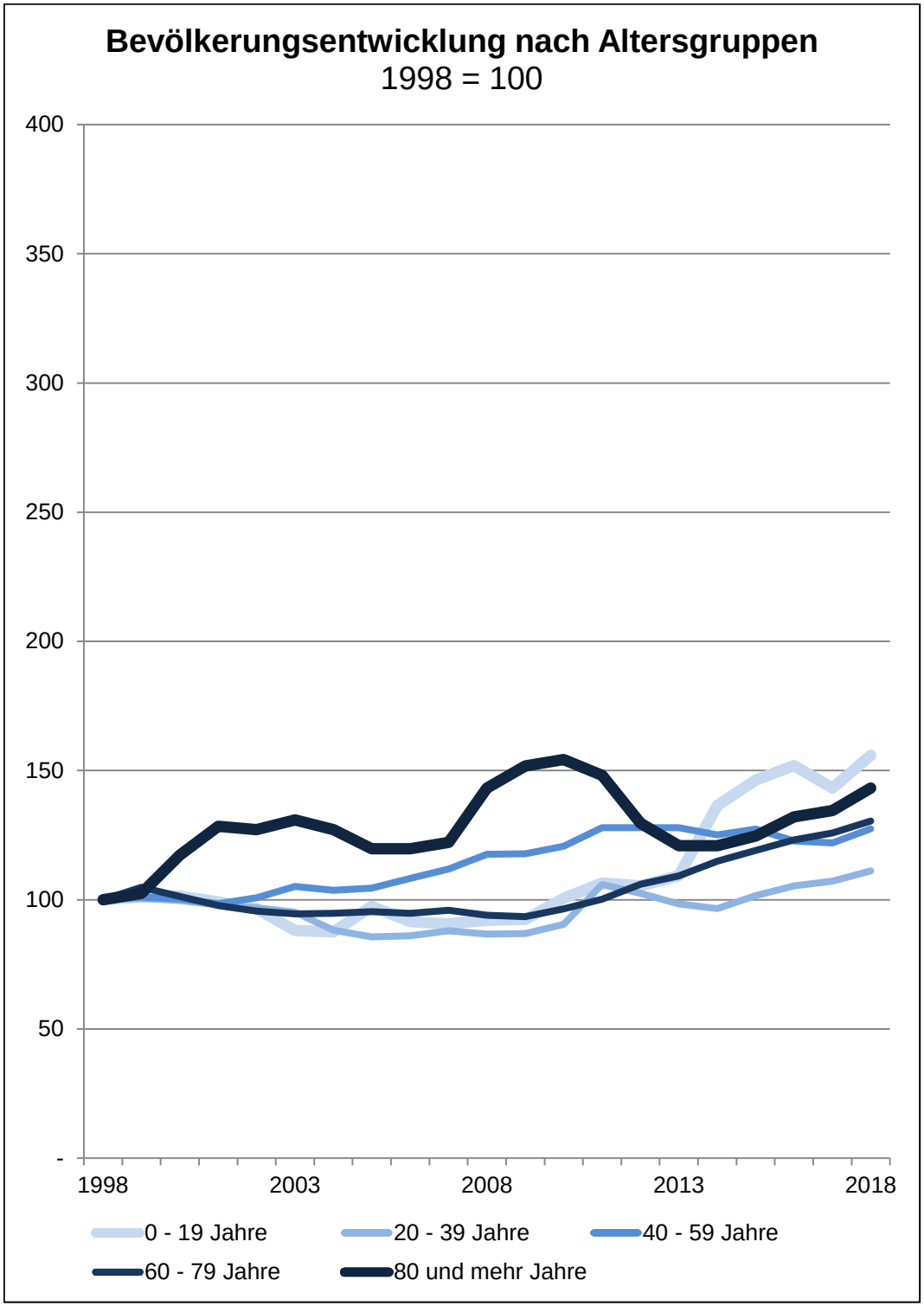


Stadtteilsteckbrief 2018

28 Neutor



28 Neutor

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
1998	**4 094**	354	2 747	545	367	81
1999	**4 139**	358	2 762	551	385	83
2000	**4 112**	359	2 739	547	372	95
2001	**4 044**	351	2 693	537	359	104
2002	**4 006**	342	2 661	549	351	103
2003	**3 953**	312	2 615	573	347	106
2004	**3 750**	310	2 424	565	348	103
2005	**3 714**	345	2 352	570	350	97
2006	**3 723**	324	2 364	590	348	97
2007	**3 800**	321	2 418	610	352	99
2008	**3 811**	326	2 383	641	345	116
2009	**3 824**	327	2 389	642	343	123
2010	**3 978**	356	2 485	658	354	125
2011	**4 473**	377	2 911	697	368	120
2012	**4 381**	373	2 817	697	389	105
2013	**4 288**	387	2 705	697	401	98
2014	**4 338**	483	2 653	682	422	98
2015	**4 542**	518	2 792	694	437	101
2016	**4 660**	538	2 894	669	452	107
2017	**4 688**	507	2 945	665	462	109
2018	**4 895**	552	3 053	695	479	116
	Anteil in %					
1998	**100,0**	8,6	67,1	13,3	9,0	2,0
2008	**100,0**	8,6	62,5	16,8	9,1	3,0
2018	**100,0**	11,3	62,4	14,2	9,8	2,4

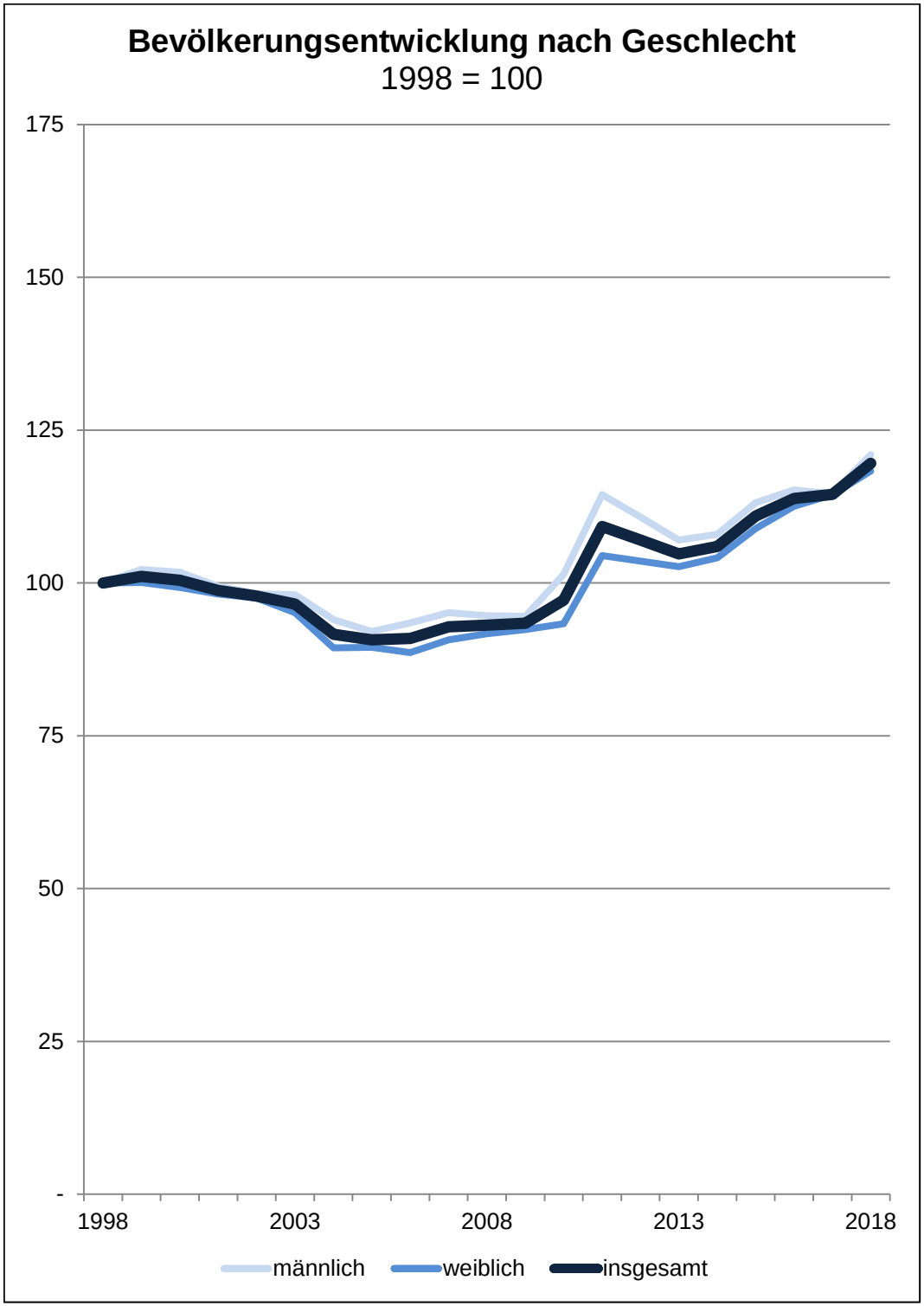
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
	Anzahl		
1998	**4 094**	1 956	2 138
1999	**4 139**	1 999	2 140
2000	**4 112**	1 990	2 122
2001	**4 044**	1 945	2 099
2002	**4 006**	1 921	2 085
2003	**3 953**	1 919	2 034
2004	**3 750**	1 839	1 911
2005	**3 714**	1 801	1 913
2006	**3 723**	1 828	1 895
2007	**3 800**	1 861	1 939
2008	**3 811**	1 851	1 960
2009	**3 824**	1 849	1 975
2010	**3 978**	1 983	1 995
2011	**4 473**	2 239	2 234
2012	**4 381**	2 167	2 214
2013	**4 288**	2 093	2 195
2014	**4 338**	2 112	2 226
2015	**4 542**	2 213	2 329
2016	**4 660**	2 254	2 406
2017	**4 688**	2 241	2 447
2018	**4 895**	2 366	2 529
	Anteil in %		
1998	**100,0**	47,8	52,2
2008	**100,0**	48,6	51,4
2018	**100,0**	48,3	51,7

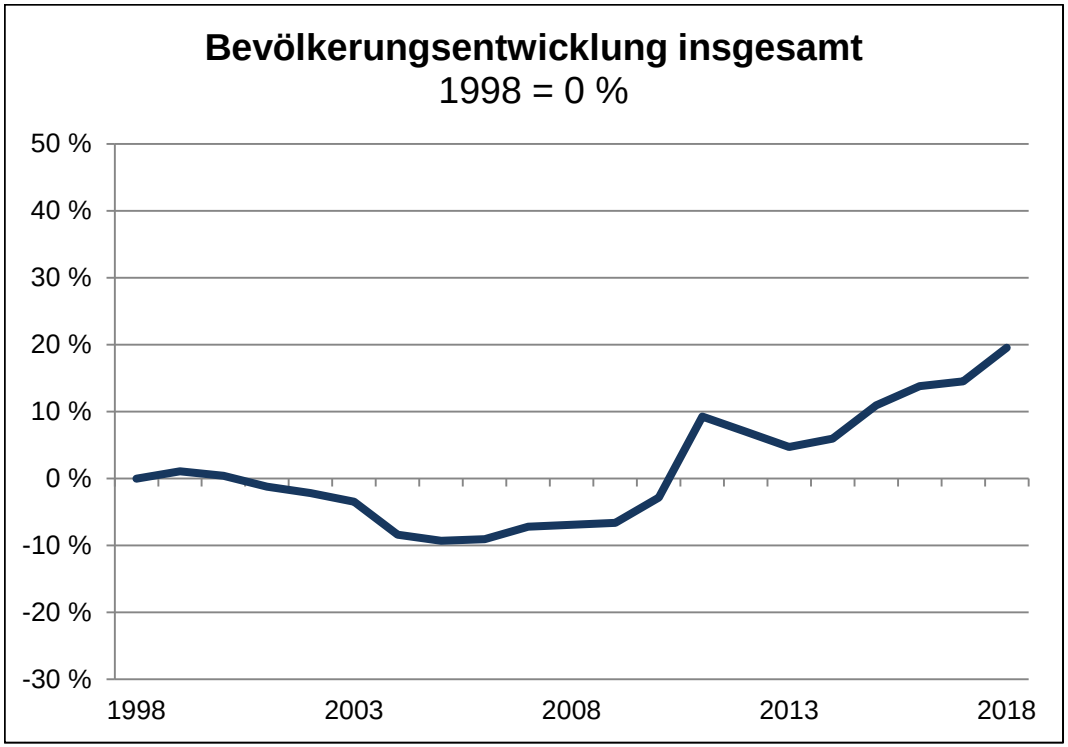
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

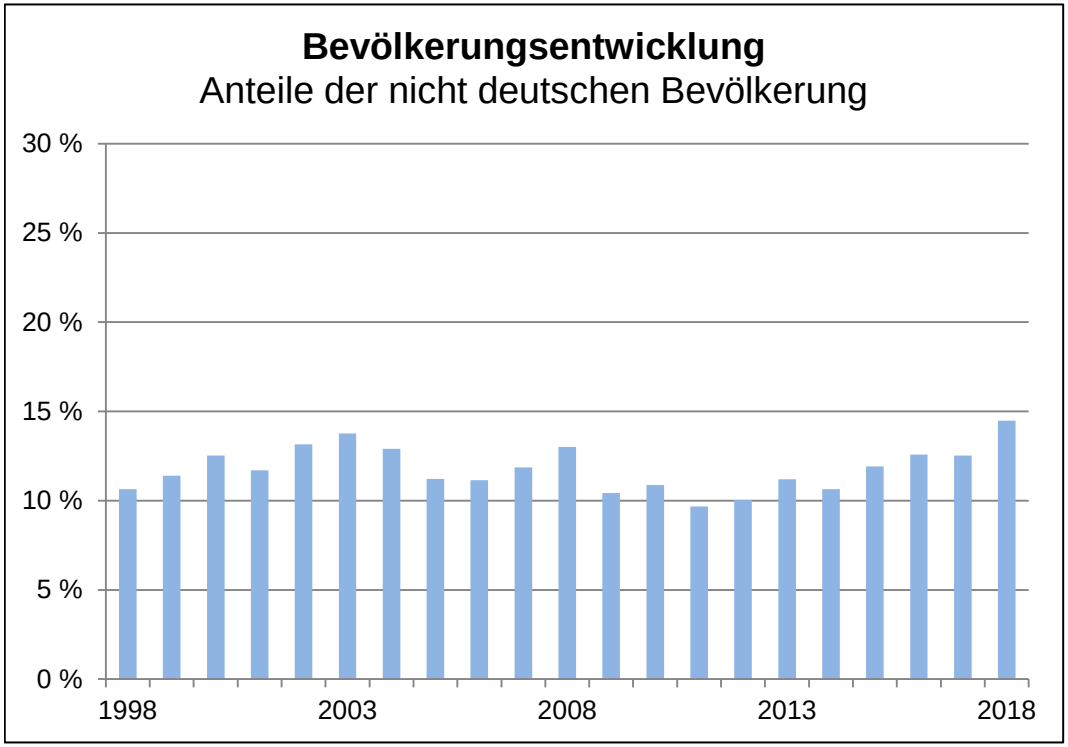
Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen





28 Neutor

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil		
	Gesamt	davon nach 1. Staatsangehörigkeit	
		deutsch	nicht deutsch
	Anzahl		
1998	**4 094**	3 658	436
1999	**4 139**	3 667	472
2000	**4 112**	3 597	515
2001	**4 044**	3 571	473
2002	**4 006**	3 479	527
2003	**3 953**	3 409	544
2004	**3 750**	3 266	484
2005	**3 714**	3 297	417
2006	**3 723**	3 308	415
2007	**3 800**	3 349	451
2008	**3 811**	3 315	496
2009	**3 824**	3 425	399
2010	**3 978**	3 545	433
2011	**4 473**	4 040	433
2012	**4 381**	3 941	440
2013	**4 288**	3 808	480
2014	**4 338**	3 876	462
2015	**4 542**	4 001	541
2016	**4 660**	4 074	586
2017	**4 688**	4 101	587
2018	**4 895**	4 186	709
	Anteil in %		
1998	**100,0**	89,4	10,6
2008	**100,0**	87,0	13,0
2018	**100,0**	85,5	14,5

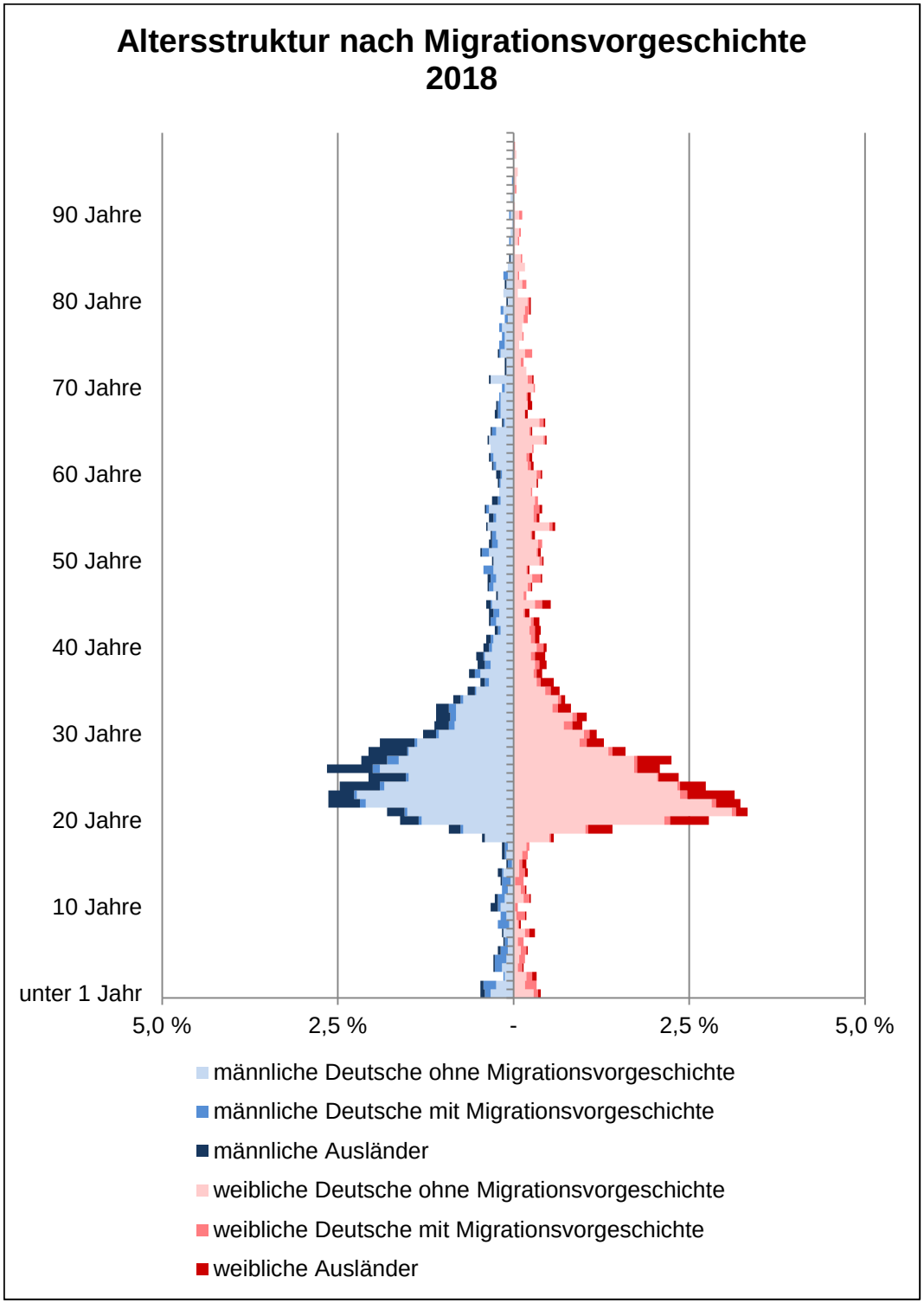
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Wohnberechtigte Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon				
		ohne Migrations-vor-geschichte	mit Migrationsvorgeschichte			
			Insgesamt	davon		
				Ausländer	Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte	Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte
	Anzahl					
2008	**3 811**	2 982	829	496	270	63
2009	**3 824**	3 071	753	399	293	61
2010	**3 978**	3 177	801	433	294	74
2011	**4 473**	3 649	824	433	313	78
2012	**4 381**	3 570	811	440	297	74
2013	**4 288**	3 451	837	480	287	70
2014	**4 338**	3 500	838	462	288	88
2015	**4 542**	3 610	932	541	292	99
2016	**4 660**	3 696	964	586	271	107
2017	**4 688**	3 704	984	587	278	119
2018	**4 895**	3 743	1 152	709	310	133

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländer

Als Ausländer gelten die Personen, die eine fremde 1. Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist.

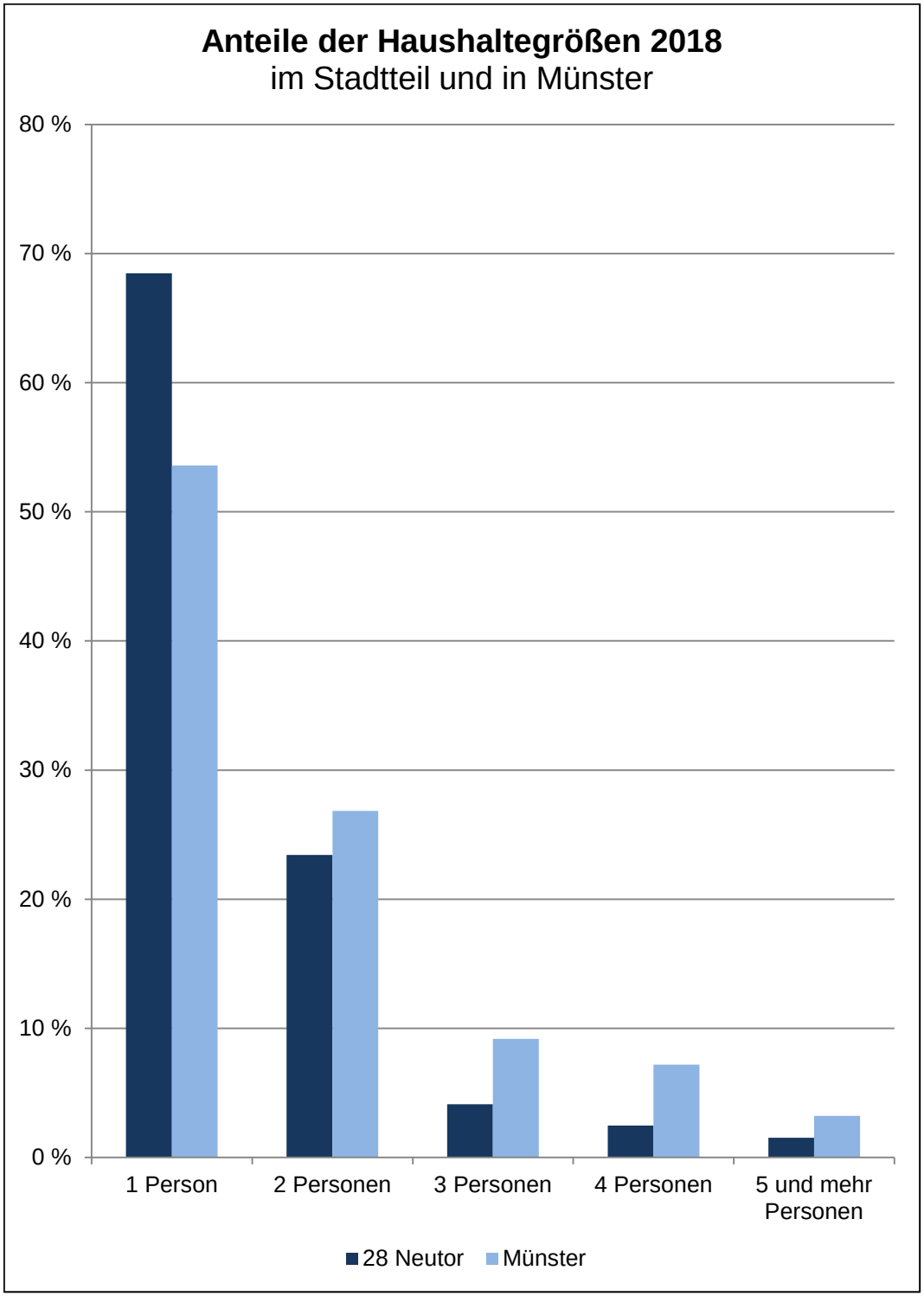
Deutsche mit persönlicher Migrationsvorgeschichte

Hierzu gehören Heimatvertriebene, Aussiedler/Spätaussiedler und weitere Eingebürgerte.

Deutsche mit vererbter Migrationsvorgeschichte

Deutsche Kinder ohne persönliche, aber mit vererbter Migrationsvorgeschichte. Kinder, die mit Eltern aus dem definierten Personenkreis (Ausländer, Aussiedler/Spätaussiedler, Heimatvertriebene und weitere Eingebürgerte) im selben Haushalt leben, haben ebenfalls eine Migrationsvorgeschichte. Hierbei reicht es, wenn ein Elternteil eine Migrationsvorgeschichte hat.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2008	**2 609**	1 776	628	115	63	27
2009	**2 625**	1 797	619	120	64	25
2010	**2 717**	1 843	663	121	60	30
2011	**3 159**	2 232	721	112	64	30
2012	**3 071**	2 158	699	117	68	29
2013	**3 004**	2 107	685	118	64	30
2014	**3 006**	2 092	684	120	80	30
2015	**3 171**	2 216	724	123	74	34
2016	**3 247**	2 252	762	127	72	34
2017	**3 255**	2 259	754	128	75	39
2018	**3 334**	2 283	781	137	82	51
	Anteil in %					
2018	**100,0**	68,5	23,4	4,1	2,5	1,5

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

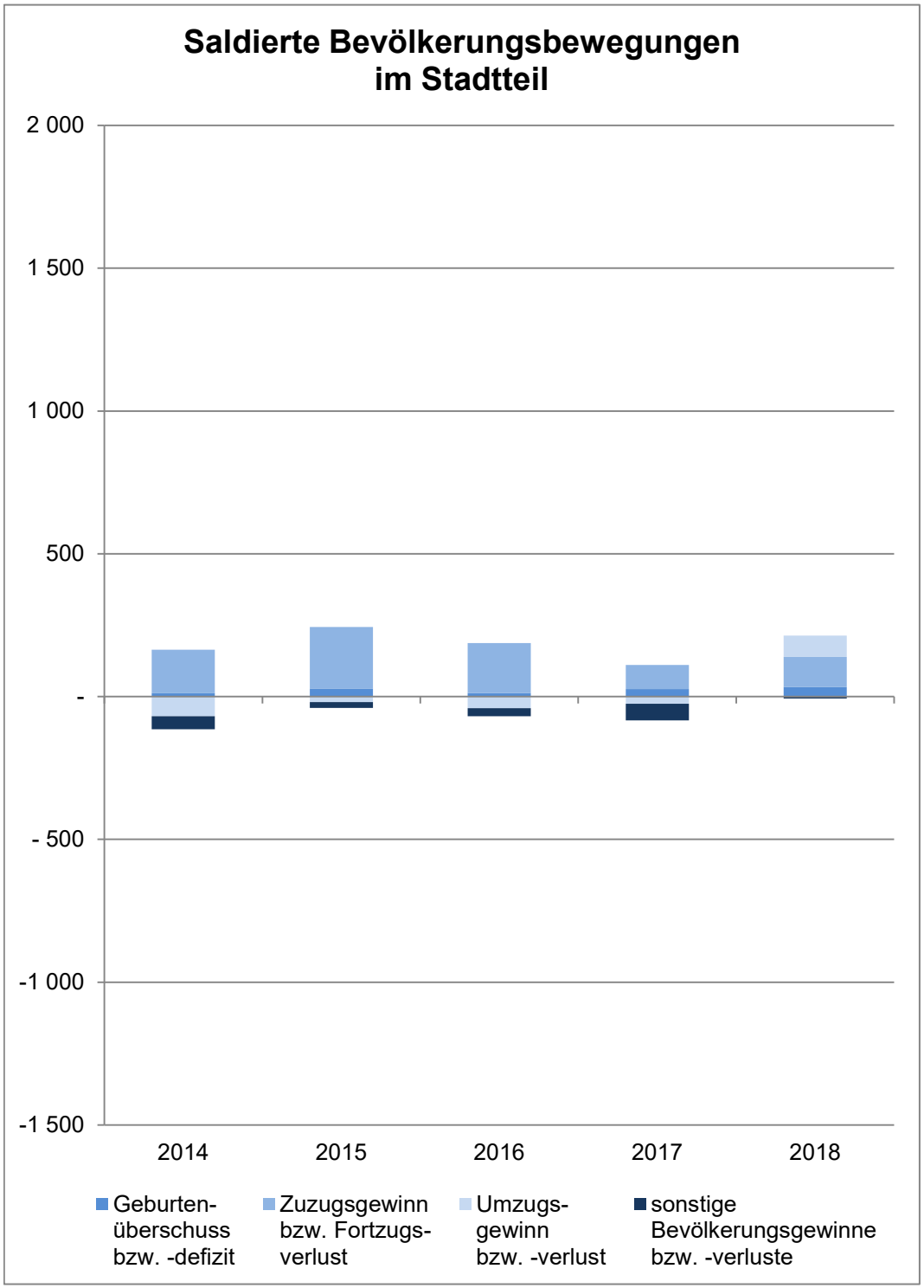
Wohnberechtigte Bevölkerung

Zur Wohnberechtigten Bevölkerung einer Gemeinde zählen alle Personen, die in der Gemeinde eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt. Grundlage zur Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung war bis 2010 die Volkszählung 1987. Aufgrund der zeitlichen Entfernung ergeben sich Ungenauigkeiten, die sich bei der Berechnung der Wohnberechtigten Bevölkerung niederschlagen.
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalt

Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Im Jahr	Saldierte Bevölkerungsbewegungen der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil				
	Gesamt	davon			
		Geburten-überschuss bzw. -defizit	Zuzugs-gewinn bzw. Fortzugs-verlust	Umzugs-gewinn bzw. -verlust	sonstige Bevölkerungs-gewinne bzw. -verluste
2014	**+ 50**	+ 12	+ 152	- 69	- 45
2015	**+ 204**	+ 28	+ 216	- 19	- 21
2016	**+ 118**	+ 13	+ 174	- 41	- 28
2017	**+ 28**	+ 26	+ 85	- 25	- 58
2018	**+ 207**	+ 33	+ 106	+ 75	- 7

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

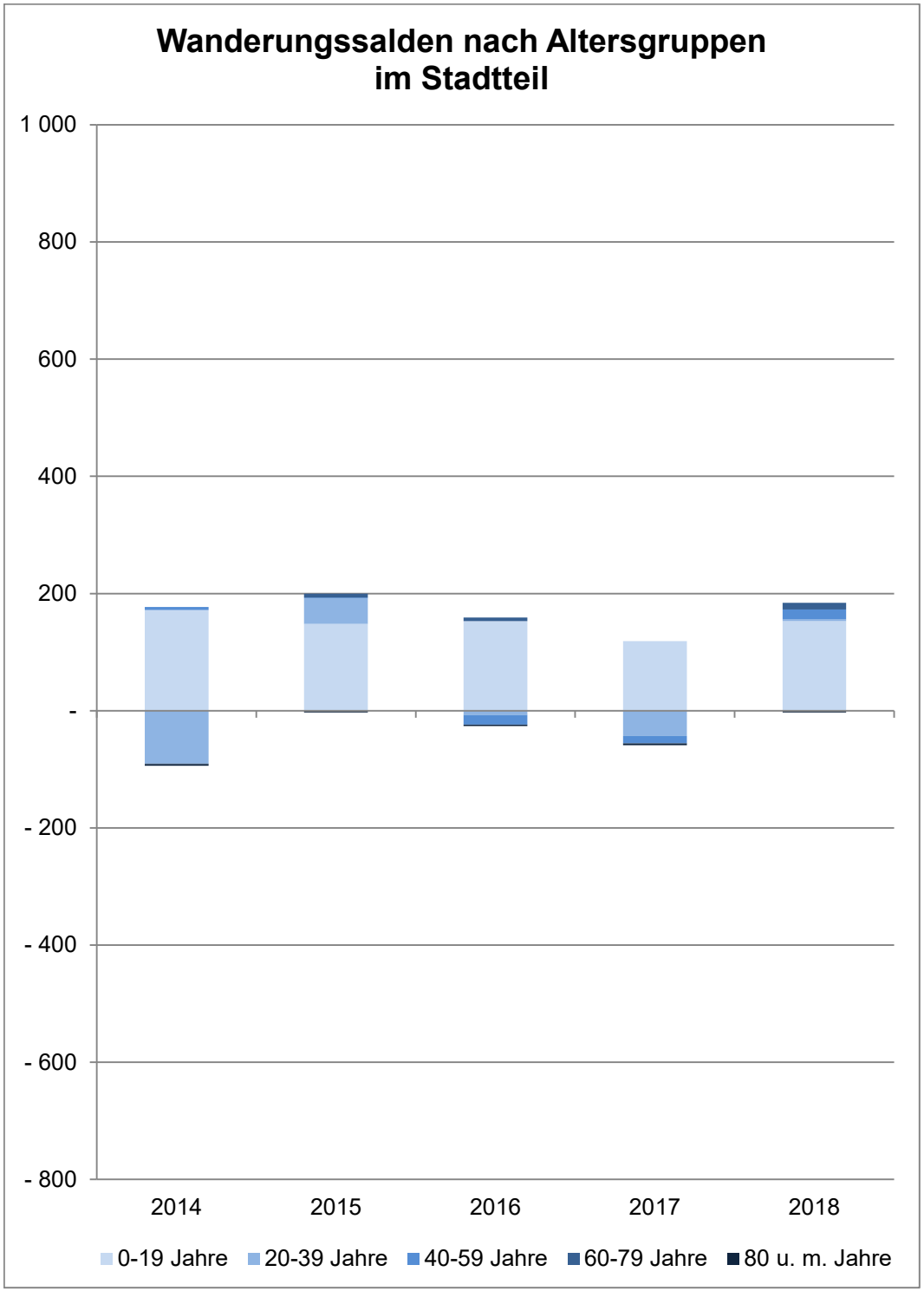
Geburtenüberschuss bzw. -defizit
Geburten abzüglich der Sterbefälle

Zuzugsgewinn bzw. Fortzugsverlust
Wanderungen über die Stadtgrenze; Zuzüge abzüglich Fortzüge

Umzugsgewinn bzw. -verlust
Wanderungen innerhalb der Stadtgrenze; Binnenzuzüge abzüglich Binnenfortzüge

sonstige Bevölkerungsgewinne bzw. -verluste
Beispielsweise: Abmeldungen von Amts wegen, Gründung einer weiteren Wohnung in Münster

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Im Jahr	Wanderungssaldo der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil					
	Gesamt	Im Alter von … Jahren				
		0 - 19	20 - 39	40 - 59	60 - 79	80 und mehr
	Anzahl					
2014	**+ 83**	+ 172	- 90	+ 5	- 1	- 3
2015	**+ 197**	+ 148	+ 44	+ 1	+ 7	- 3
2016	**+ 133**	+ 153	- 7	- 17	+ 6	- 2
2017	**+ 60**	+ 119	- 43	- 12	- 1	- 3
2018	**+ 181**	+ 153	+ 3	+ 17	+ 11	- 3

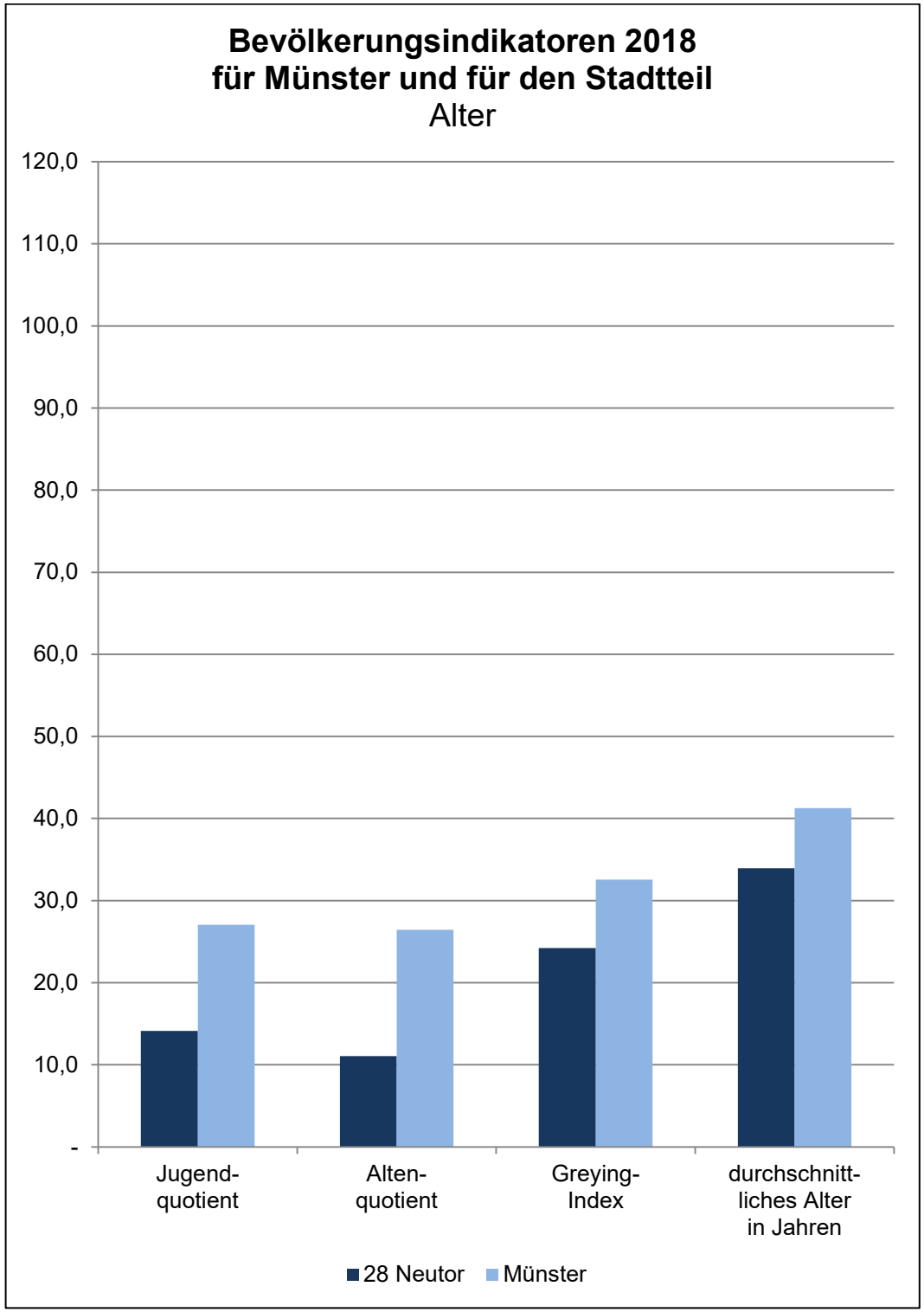
Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Wanderungen
Zu den Wanderungen zählen: Zu- und Fortzüge über die Stadtgrenze sowie Umzüge innerhalb des Stadtgebietes. Wanderungssaldo = (Zuzüge + Binnenzuzüge) - (Fortzüge + Binnenfortzüge)

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Alter -				
	Jugend-quotient	Alten-quotient	Billeter J	Greying-Index	durchschnitt-liches Alter in Jahren
2014	13,87	10,68	-0,18	23,22	34,40
2015	14,23	10,58	-0,18	23,11	34,10
2016	14,44	10,63	-0,18	23,67	33,97
2017	13,45	10,93	-0,18	23,59	34,02
2018	14,12	11,07	-0,17	24,22	33,93

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Jugendquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren mulitpliziert mit 100.

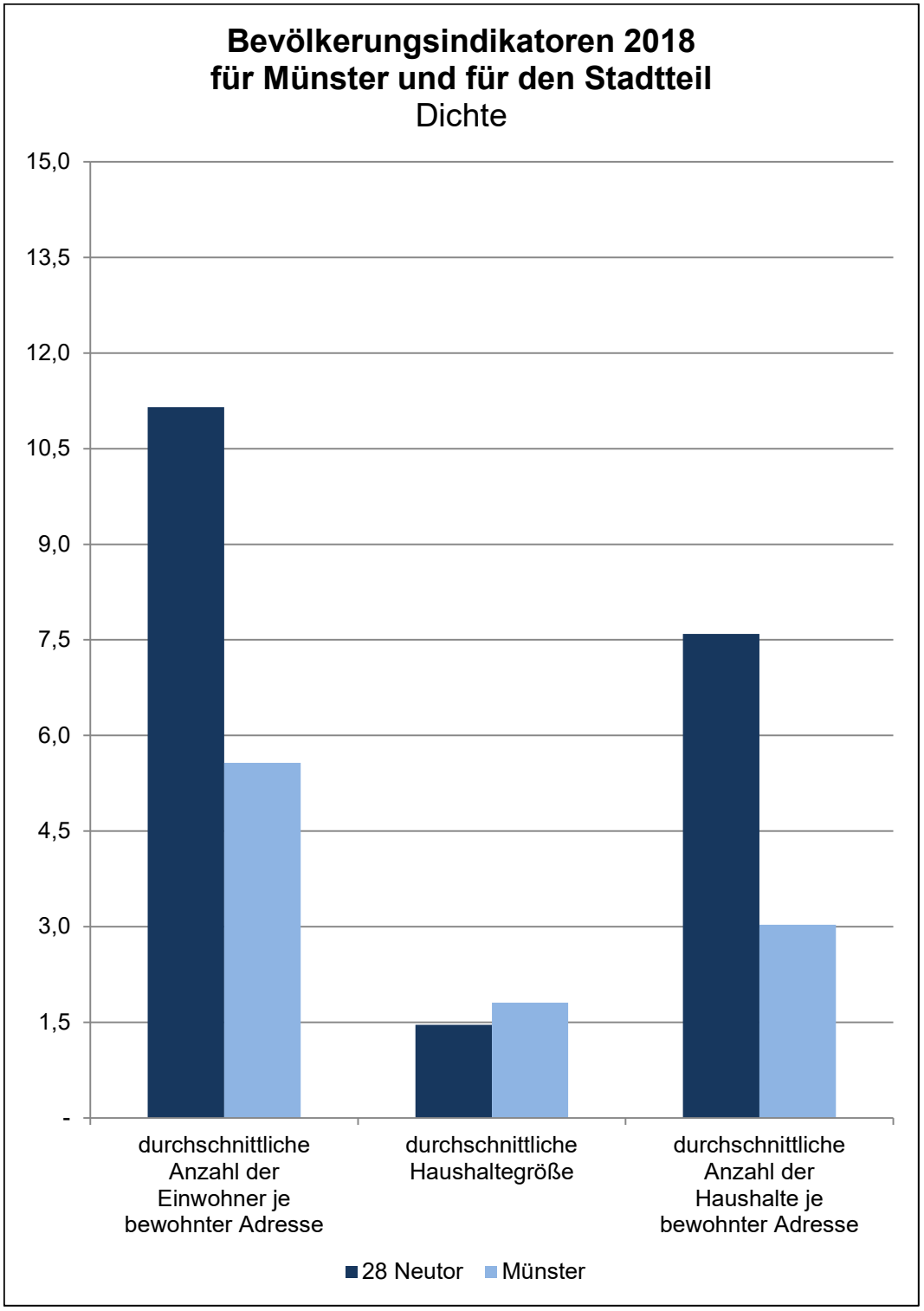
Altenquotient
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren multipliziert mit 100.

Billeter J
Differenz der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 -14 Jahren abzüglich der Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 50 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 15 - 49 Jahren.

Greying-Index
Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 80 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 60 - 79 Jahren multipliziert mit 100.

Durchschnittliches Alter in Jahren
Das durchschnittliche Alter der Wohnberechtigten Bevölkerung errechnet sich wie folgt:
((Altersjahrgang + 0,5) * Anzahl der Personen des Jahrgangs)/alle Personen

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Dichte -				
	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je ha	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je km²	durchschnittliche Anzahl der Einwohner je bewohnter Adresse	durchschnittliche Haushaltegröße	durchschnittliche Anzahl der Haushalte je bewohnter Adresse
	Personen				Haushalte
2014	82,43	8 243,41	10,28	1,43	7,12
2015	86,31	8 631,07	10,79	1,42	7,53
2016	88,55	8 855,30	11,18	1,43	7,79
2017	89,09	8 908,51	11,06	1,43	7,68
2018	93,02	9 301,87	11,15	1,46	7,59

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

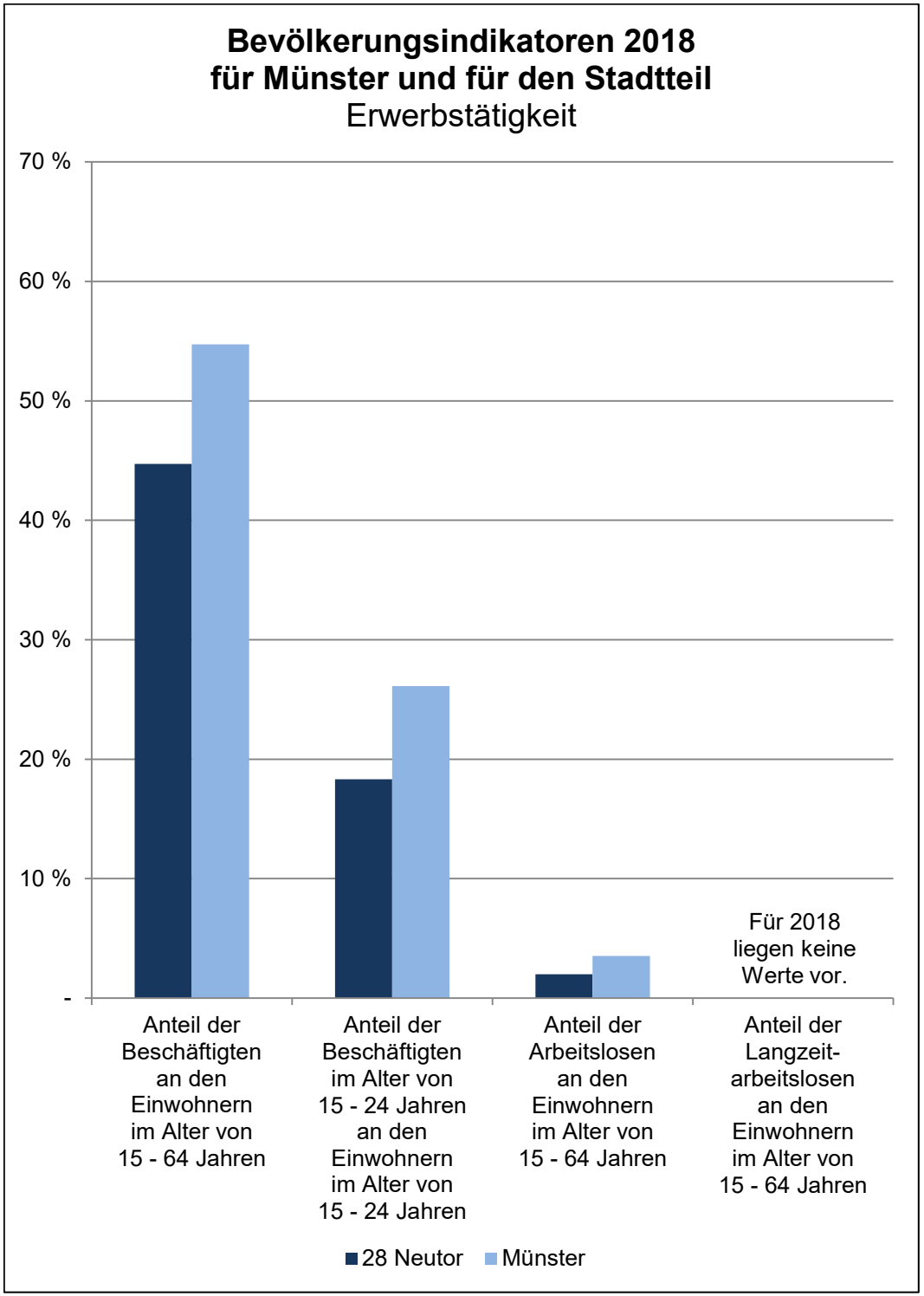
ha
Hektar; Fläche von 100 m mal 100 m

km²
Quadratkilometer; Fläche von 1 000 m mal 1 000 m

bewohnte Adresse
Straße mit Hausnummer und gegebenenfalls mit Hausnummernzusatz, an der Personen gemeldet sind.

Haushalte
Der Begriff „Haushalt" wird hier als „Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushaltsführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Erwerbstätigkeit -				
	Anteil der Beschäftigten an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Beschäftigten im Alter von 15 - 24 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 24 Jahren	Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der Langzeit-arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %			in %	
2014	39,63	11,36	15,62	2,54	0,86
2015	39,00	11,71	14,88	2,62	0,82
2016	40,02	13,86	24,62	1,63	0,50
2017	42,74	17,84	21,09	2,03	0,45
2018	44,73	18,33	22,50	1,99	.

Quellen: Definitionen

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt

Beschäftigte und Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung

Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort Münster am 31.12.

Arbeitslose

Arbeitssuchende, die in keinem umfassenden Beschäftigungsverhältnis stehen und persönlich bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind. Stichtag: 15.12.

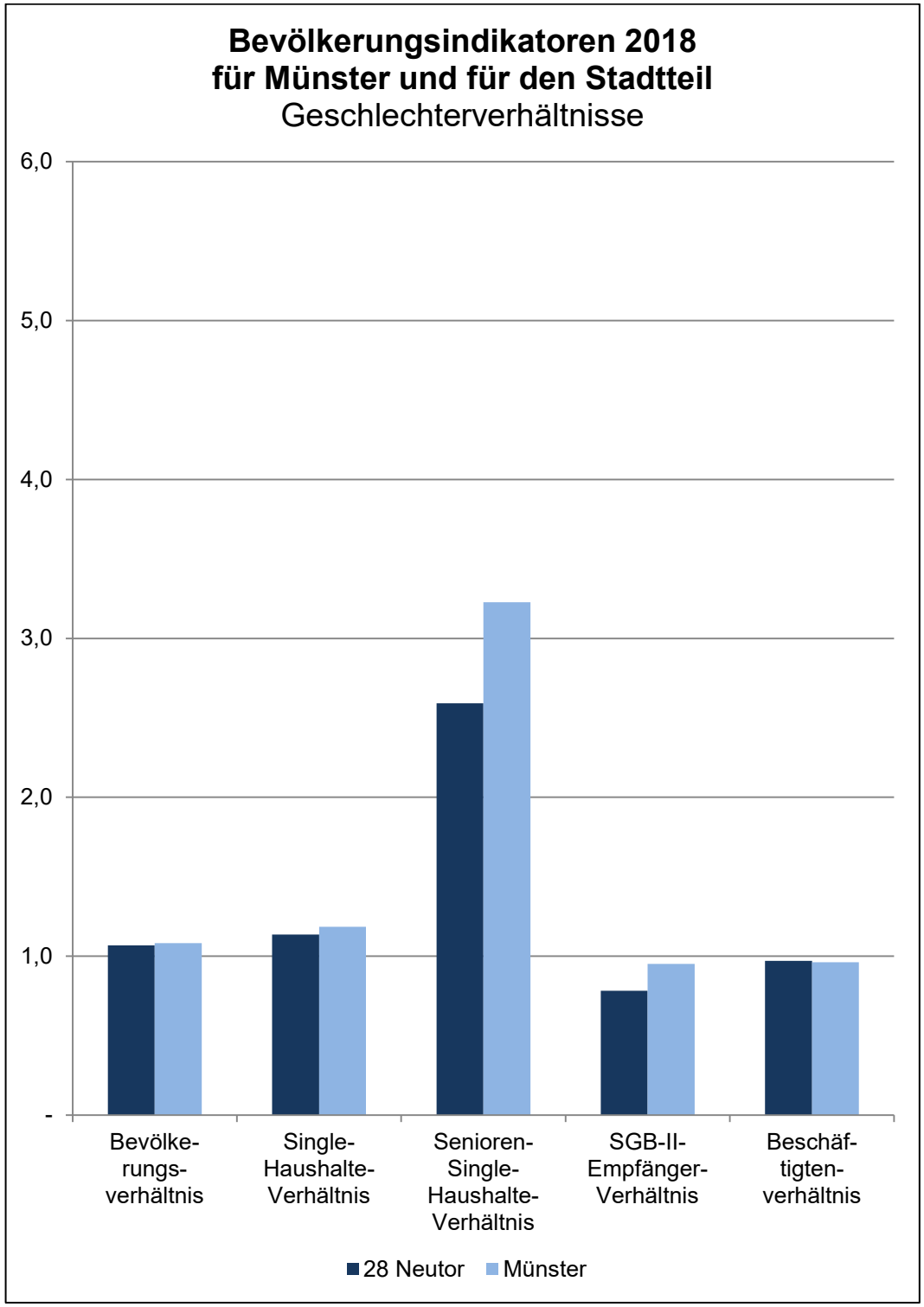
Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten nach § 18 Abs. 1 SGB III alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr (hier: 364 Tage) und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern für Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet waren. Stichtag: 15.12.

Verhältnis der Beschäftigten zu den Arbeitslosen

Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu der Anzahl der Arbeitslosen.
Ist das Ergebnis…
… kleiner als 1, überwiegen die Arbeitslosen.
… genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
… größer als 1, überwiegen die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Verhältnis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zu den Arbeitslosen.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Im De-zem-ber	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Geschlechterverhältnisse -				
	Bevölkerungs-verhältnis	Single-Haushalte-Verhältnis	Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis	SGB-II-Empfänger-Verhältnis	Beschäftigten-verhältnis
2014	1,05	1,07	3,29	0,77	1,00
2015	1,05	1,09	3,41	0,82	0,97
2016	1,07	1,13	3,37	0,77	1,01
2017	1,09	1,15	2,58	0,89	1,02
2018	1,07	1,14	2,59	0,78	0,97

Quellen: Definitionen

Bevölkerung: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
SGB-II-Empfänger: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Geschlechterverhältnis
Rechnerisches Verhältnis; Formel: Anzahl der weiblichen Personen dividiert durch die Anzahl der männlichen Personen.
Ist das Ergebnis...
… kleiner als 1, überwiegen die männlichen Personen.
… genau 1, ist das Verhältnis ausgewogen.
… größer als 1, überwiegen die weiblichen Personen.
Je näher das Ergebnis an 1 ist, desto ausgewogener ist das rechnerische Geschlechter-verhältnis.

Bevölkerungsverhältnis
Anzahl der weiblichen Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen Wohnberechtigten Bevölkerung am 31.12.

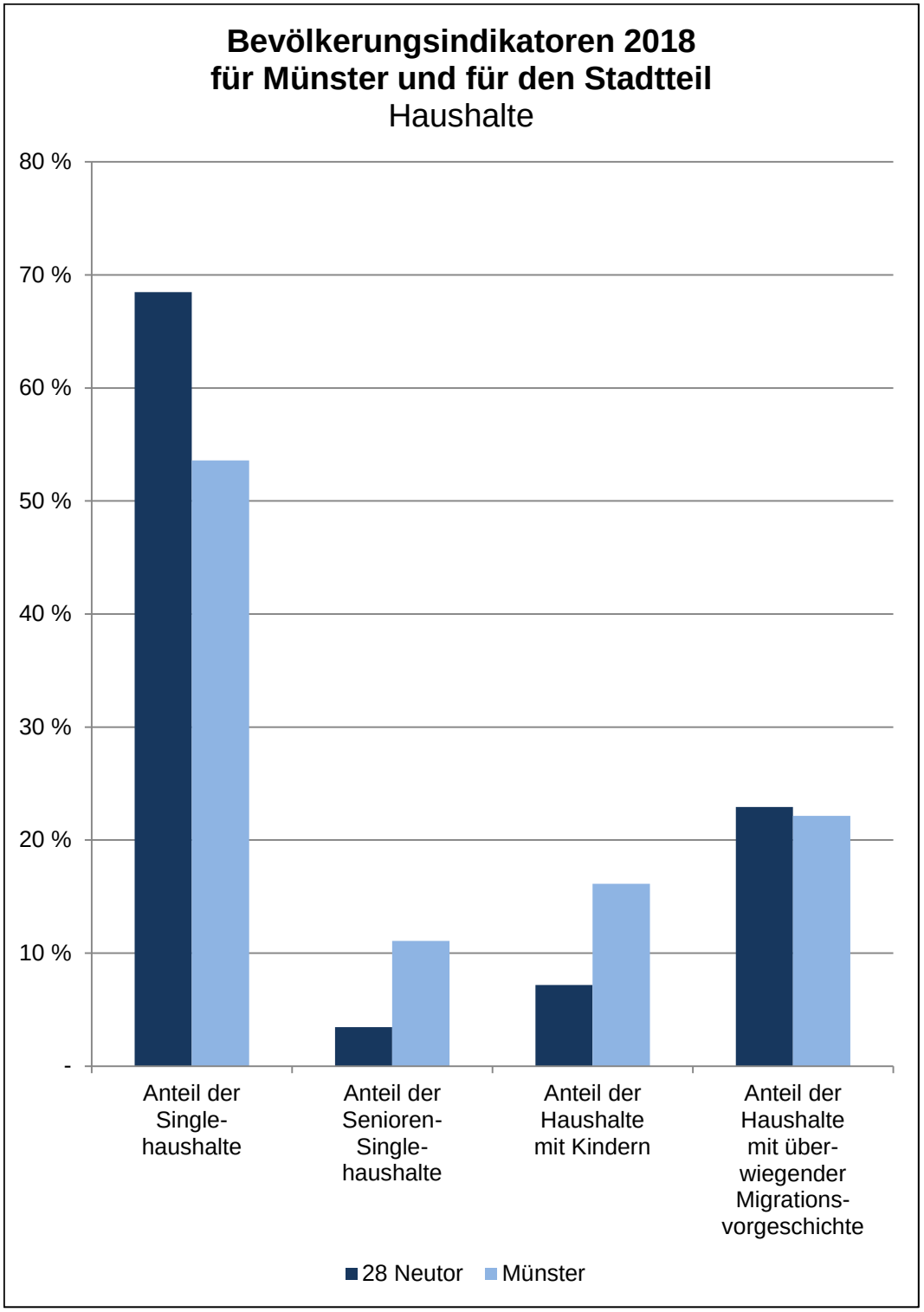
Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung

Senioren-Single-Haushalte-Verhältnis
Anzahl der weiblichen 1-Personen Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der männlichen 1-Personen-Haushalte der Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.

SGB-II-Empfängerverhältnis
Anzahl der weiblichen SGB-II-Empfänger am dividiert durch die Anzahl der männlichen SGB-II-Empfänger am 15.12.

Beschäftigtenverhältnis
Anzahl der weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster dividiert durch die Anzahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort Münster am 31.12.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Haushalte -				
	Anteil der Single-haushalte	Anteil der Senioren-Single-haushalte	Anteil der Haushalte mit Kindern	Anteil der Haus-halte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte	durch-schnittliche Haushalte-größe
	in %				Personen
2014	69,59	3,49	6,52	19,39	1,43
2015	69,88	3,38	6,56	20,56	1,42
2016	69,36	3,69	6,28	20,60	1,43
2017	69,40	3,81	6,36	21,04	1,43
2018	68,48	3,46	7,17	22,92	1,46

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Haushalte
Der Begriff "Haushalt" wird hier als "Personen, die aufgrund von Indizien, die aus dem Melderegister gewonnen wurden, zusammen wohnen und leben" verstanden. Diese so zu Haushalten zusammengeführten Personen entsprechen dem Typ des Wohnhaushaltes. Gemeinsames Wirtschaften kann bei dieser Form der Bildung von Haushalten nicht unterstellt werden.
Bei der vorliegenden Betrachtung werden Personen ohne eigene Haushalteführung ("Personen in Anstalten") von der Generierung ausgeschlossen.

Anteil der Singlehaushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte an allen Haushalten

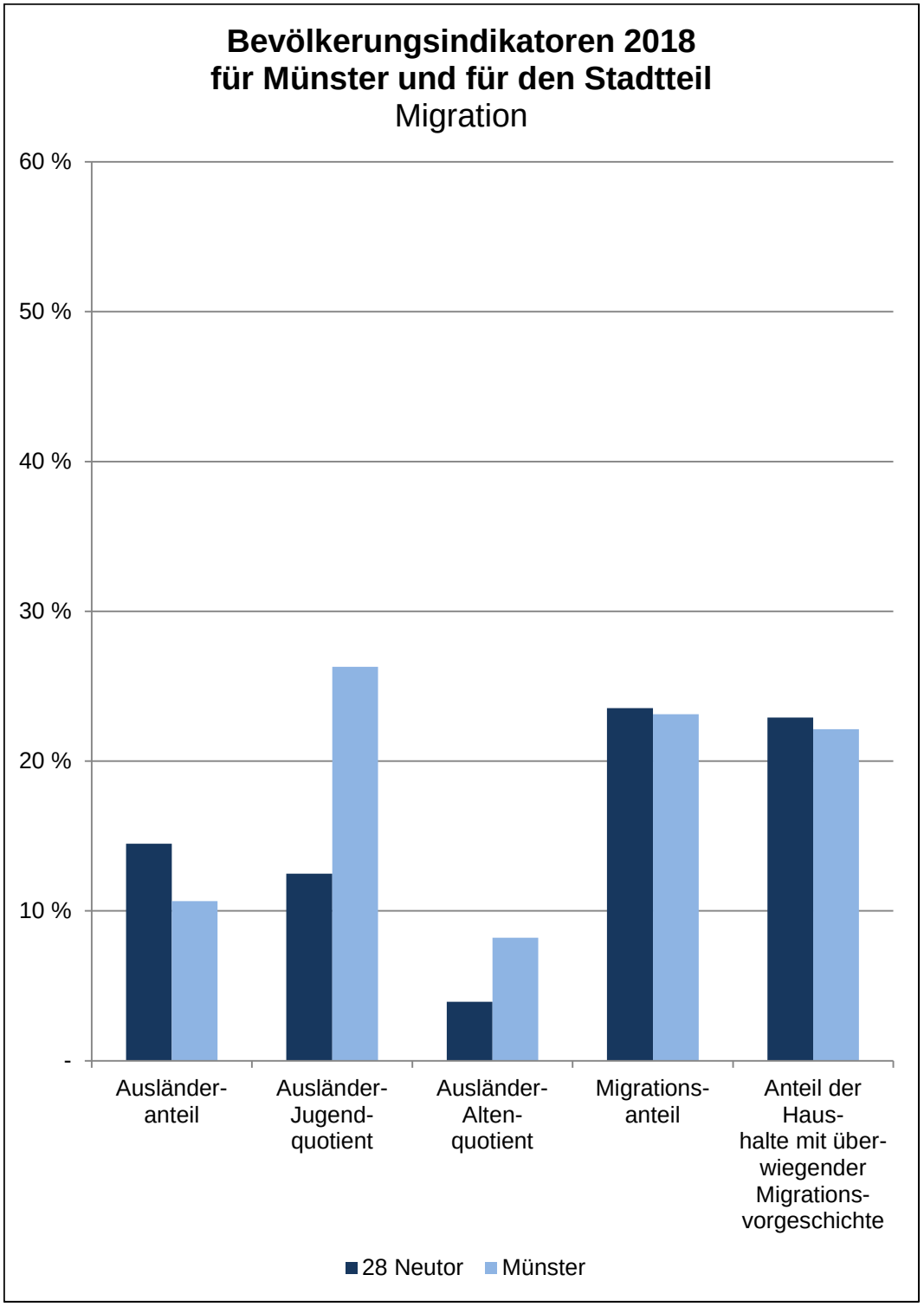
Anteil der Senioren-Single-Haushalte
Anteil der 1-Personen-Haushalte im Alter von 75 und mehr Jahren an allen Singlehaushalten

Anteil der Haushalte mit Kindern
Antell der Haushalte, in denen minderjährige Kinder leben, an allen Haushalten

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

durchnittliche Haushaltegröße
Anzahl der Personen, die durchnittlich einen Haushalt bilden

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 31.12.	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Migration -				
	Ausländer-anteil	Ausländer-Jugend-quotient	Ausländer-Alten-quotient	Migrations-anteil	Anteil der Haus-halte mit über-wiegender Migrations-vorgeschichte
	in %				
2014	10,65	6,81	1,64	19,32	19,39
2015	11,91	5,17	2,39	20,52	20,56
2016	12,58	5,17	2,95	20,69	20,60
2017	12,52	6,39	3,95	20,99	21,04
2018	14,48	12,48	3,94	23,53	22,92

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet.

Ausländeranteil
Anteil der Nicht-Deutschen an der Gesamtbevölkerung

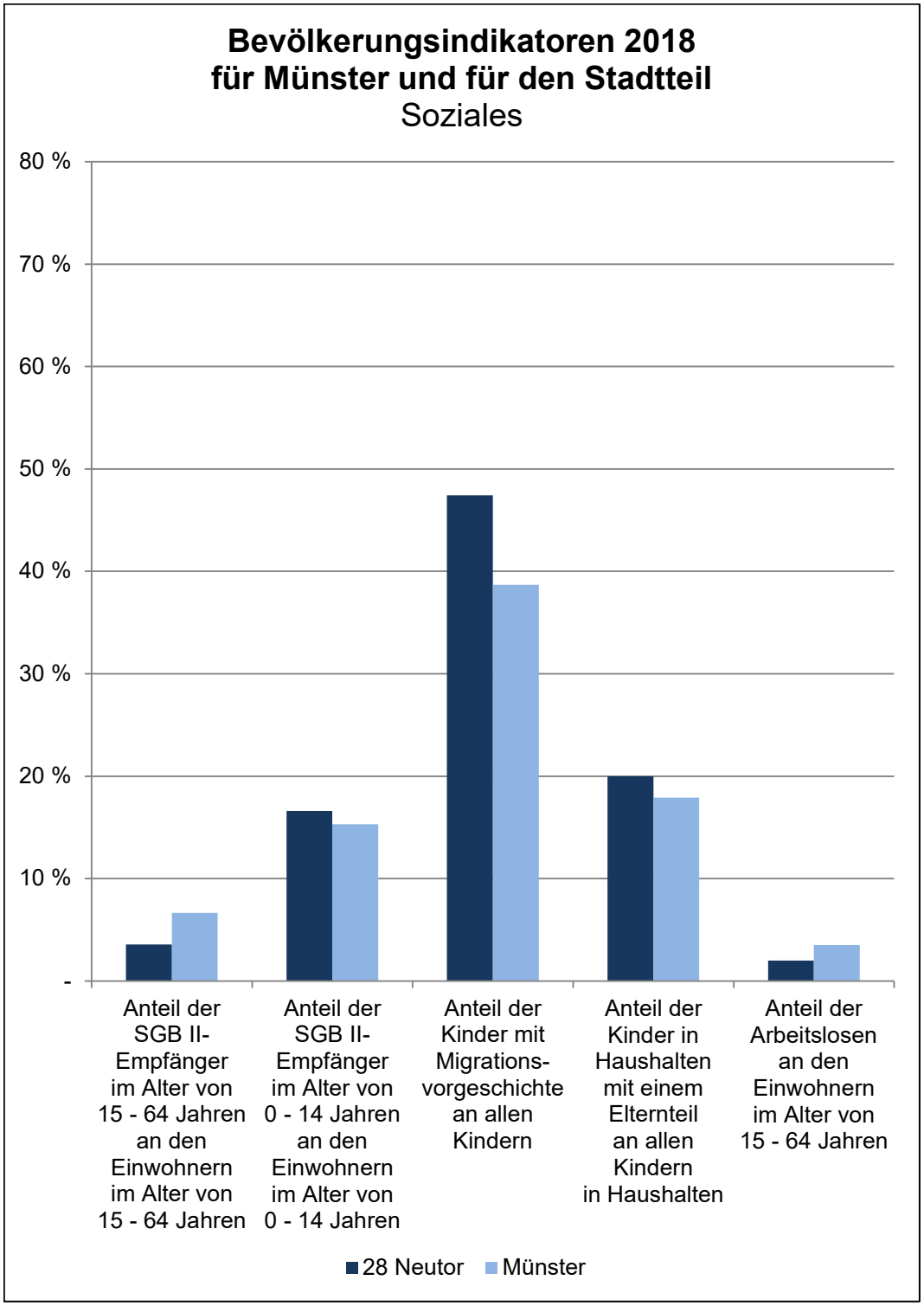
Ausländer-Jugendquotient
Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 0 - 19 Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren * 100.

Ausländer-Altenquotient
Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren dividiert durch die Anzahl der nicht deutschen Wohnberechtigten Bevölkerung im Alter von 20 - 64 Jahren *100.

Migrationsanteil
Anteil der Bevölkerung mit Migrationsvorgeschichte an der Gesamtbevölkerung

Anteil der Haushalte mit überwiegender Migrationsvorgeschichte
Anteil der Haushalte, bei denen mindestens 50 % der Haushaltemitglieder eine Migrationsvorgeschichte haben, an allen Haushalten

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Im Dezember	Indikatoren der Wohnberechtigten Bevölkerung im Stadtteil - Soziales -				
	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 15 - 64 Jahren an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren	Anteil der SGB II-Empfänger im Alter von 0 - 14 Jahren an den Einwohnern im Alter von 0 - 14 Jahren	Anteil der Kinder mit Migrations-vorgeschichte an allen Kindern	Anteil der Kinder in Haushalten mit einem Elternteil an allen Kindern in Haushalten	Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im Alter von 15 - 64 Jahren
	in %				
2014	3,27	12,60	33,98	21,50	2,54
2015	2,98	12,45	36,05	19,37	2,62
2016	2,80	11,65	39,81	19,54	1,63
2017	2,90	14,29	41,59	20,62	2,03
2018	3,56	16,62	47,42	20,00	1,99

Quellen: Definitionen
Bevölkerung, Migration, Haushalte: Stadt Münster - Stadtplanungsamt
SGB-II-Empfänger, Arbeitslose: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Wohnberechtigte Bevölkerung
Ab 2011 wird die Wohnberechtigte Bevölkerung durch die Auszählung aller gemeldeten Wohnsitze (Haupt- und Nebenwohnsitze) des Melderegisters der Stadt Münster abgebildet. Stichtag: 31.12.

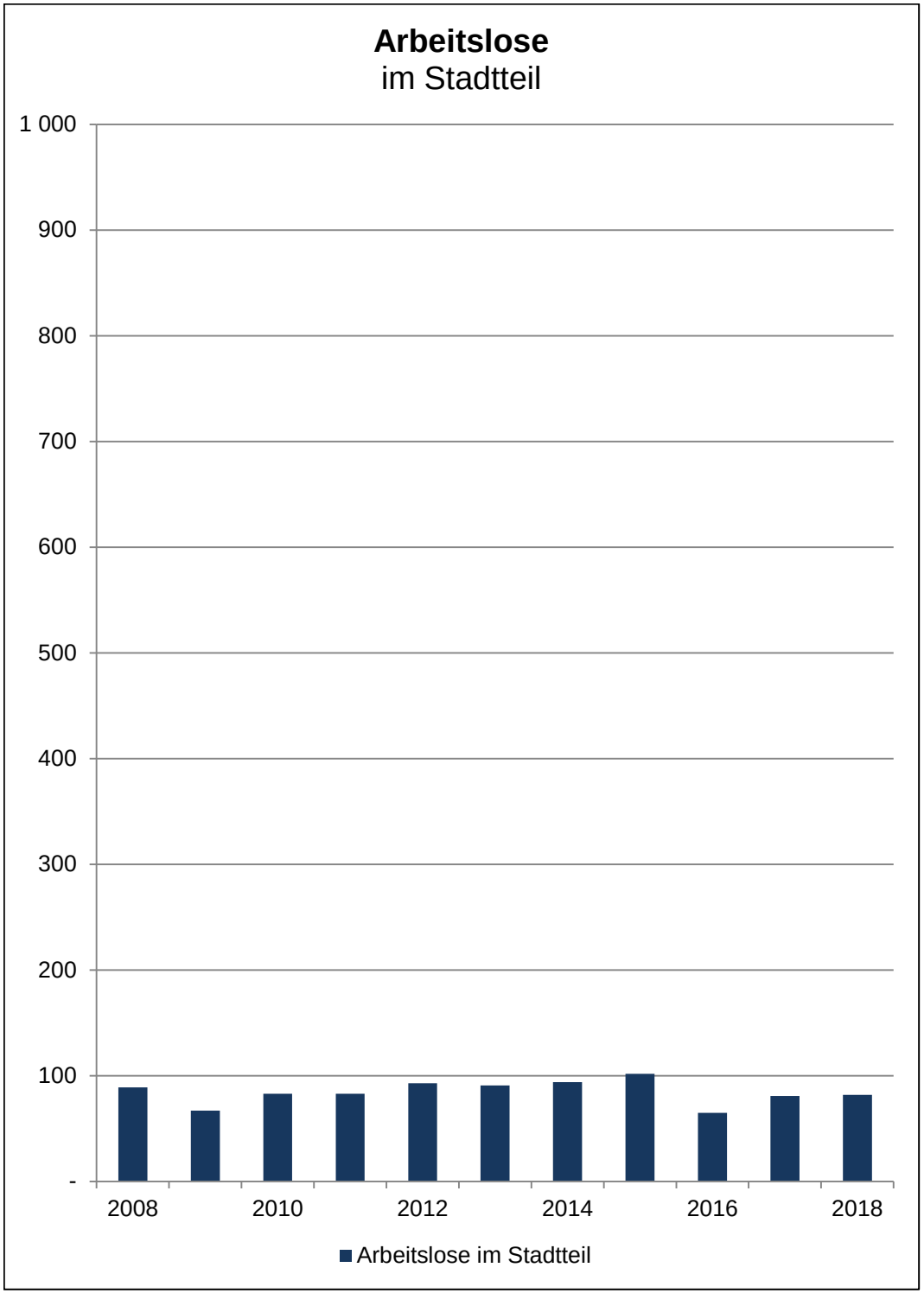
SGB-II-Empfänger
Die Grundsicherungsstatistik Sozialgesetzbuch (SGB) II berichtet über Personen in Bedarfsgemeinschaften (in der öffentlichen Diskussion oft als „Hartz-IV-Empfänger“ bezeichnet). Hier ausgewertet werden die regelleistungsberechtigten Personen mit Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld.
Stichtag: 15.12.

Migrationsvorgeschichte
Vertiefende Angaben zur Migrationsvorgeschichte in der Stadt Münster sind in den Definitionen zu finden. Stichtag: 31.12.

Haushalte
Vertiefende Angaben zur Haushaltegenerierung in der Stadt Münster sind in den Definitionen zu finden. Stichtag: 31.12.

Arbeitslose
Von Arbeitslosigkeit spricht man umgangssprachlich, wenn sie unfreiwillig ist und die betroffenen Personen entsprechend bereit sind, Arbeit aufzunehmen bzw. ihre Arbeitskraft anbieten. Stichtag: 15.12.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen



28 Neutor

Am 15.12.	Arbeitslose im Stadtteil				
	Insgesamt	davon			
		männlich		weiblich	
	Anzahl		in %	Anzahl	in %
2008	**89**	48	53,9	41	46,1
2009	**67**	38	56,7	29	43,3
2010	**83**	43	51,8	40	48,2
2011	**83**	44	53,0	39	47,0
2012	**93**	53	57,0	40	43,0
2013	**91**	50	54,9	41	45,1
2014	**94**	47	50,0	47	50,0
2015	**102**	52	51,0	50	49,0
2016	**65**	35	53,8	30	46,2
2017	**81**	47	58,0	34	42,0
2018	**82**	44	53,7	38	46,3

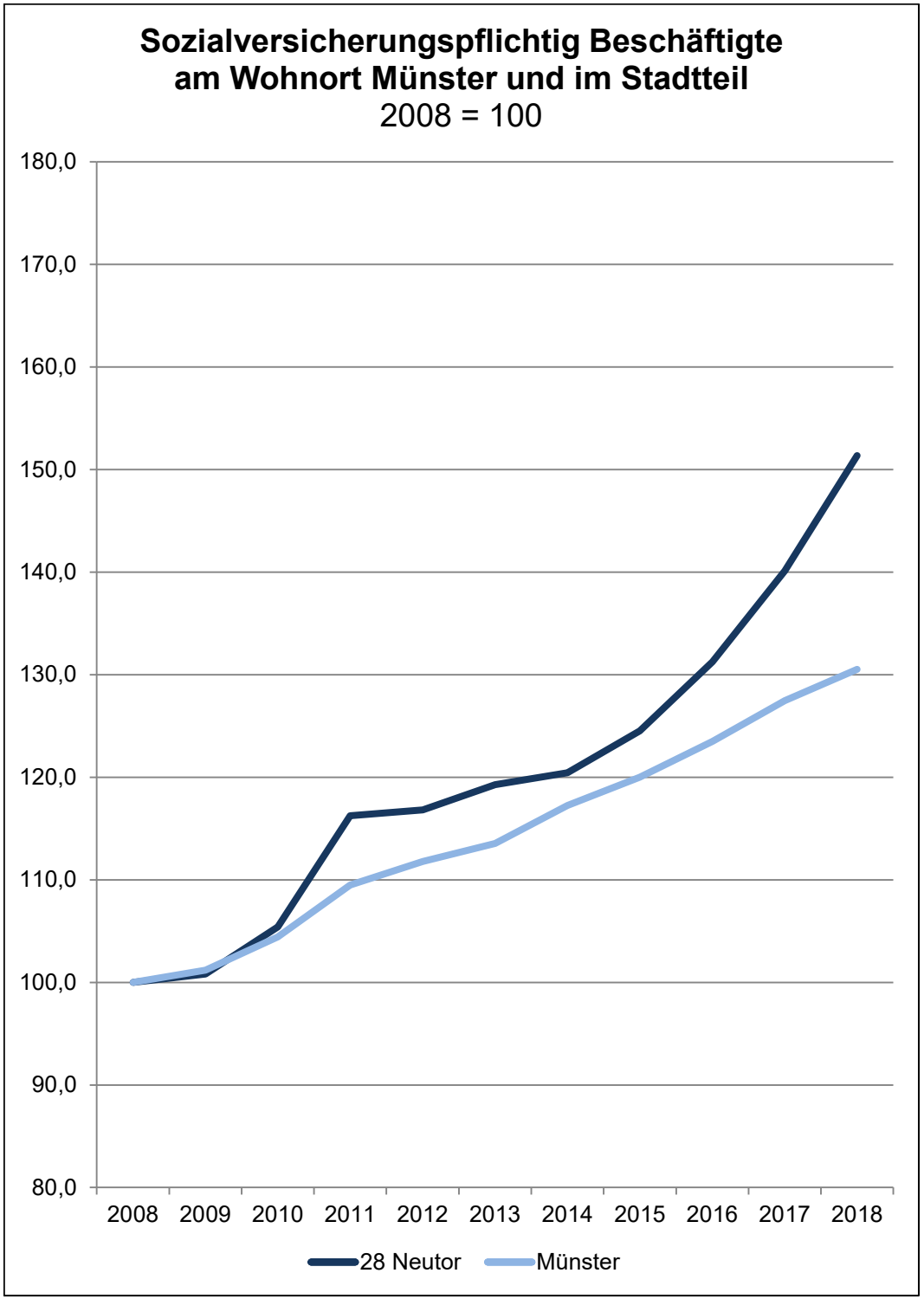
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Definitionen

Arbeitslose
Personen, die …
… vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
… eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
… den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
… in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
… nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben, und
… sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.
Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53 a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Methodischer Hinweis
Durch die gesetzlichen Änderungen, die ab 1.1.2009 in Kraft traten, sind ältere Daten nur bedingt vergleichbar. Bitte beachten Sie hierzu die Grundlagen der Bundesagentur für Arbeit: http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

Die Arbeitslosenquoten liegen **NICHT** kleinräumig auf Ebene der 45 Stadtteile vor. Die Bezugsbasis „alle zivilen“ bzw. „alle abhängig zivilen Erwerbspersonen“ wird nur gesamtstädtisch von der Bundesagentur für Arbeit ermittelt, daher können keine Arbeitslosenquoten für räumliche Einheiten unterhalb der Stadtgrenze berechnet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile



28 Neutor

Am 31.12.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort im Stadtteil				
	Insgesamt	davon		davon	
		männlich	weiblich	mit deutscher Staatsangehörigkeit	ohne deutsche Staatsangehörigkeit
	Anzahl				
2008	**1 219**	618	601	1 114	105
2009	**1 229**	624	605	1 128	101
2010	**1 285**	660	625	1 166	119
2011	**1 417**	744	673	1 306	111
2012	**1 424**	738	686	1 311	113
2013	**1 454**	742	712	1 330	124
2014	**1 468**	733	735	1 352	116
2015	**1 518**	770	748	1 386	132
2016	**1 600**	798	802	1 441	159
2017	**1 708**	845	863	1 517	187
2018	**1 845**	936	909	1 635	205

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

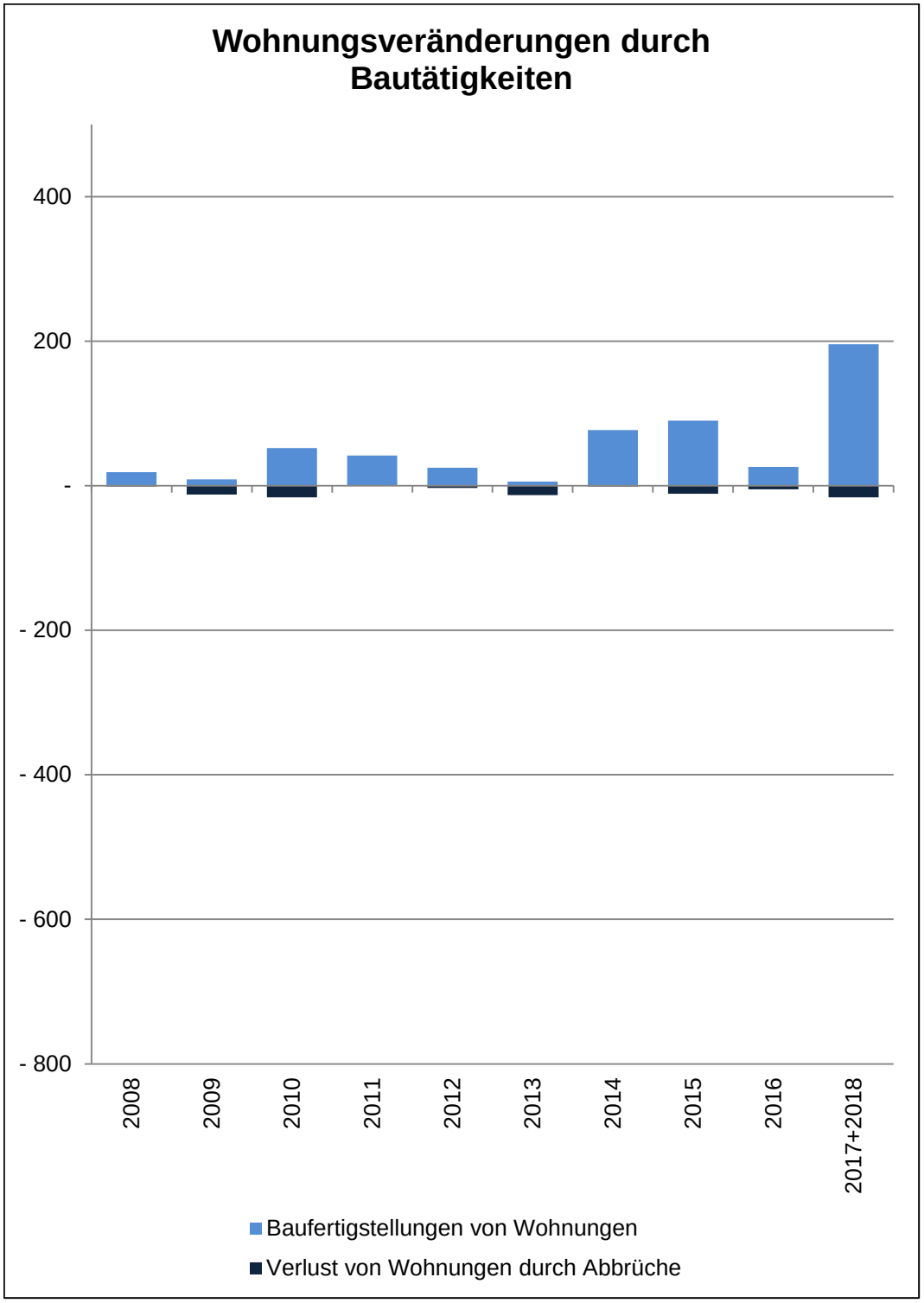
Definitionen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Personenkreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu entrichten sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten einschl. Personen in beruflicher Ausbildung von der Sozialversicherungspflicht im Meldeverfahren erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht in der Sozialversicherung. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen der Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten.
Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten. Ergebnisse zu den ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten sowie über Beschäftigungsverläufe sind in der vierteljährlichen Beschäftigtenstatistik nicht enthalten. Diese Ergebnisse sind Gegenstand eigenständiger Statistiken, die bei der Bundesagentur für Arbeit geführt werden.
http://statistik.arbeitsagentur.de

zurück zur Internetseite

Karte der Stadtteile



28 Neutor

Im Jahr/ in den Jahren zusammen	Baufertigstellungen von Wohnungen im Stadtteil					
	Gesamt	davon mit … Raum bzw. Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
	Anzahl					
2008	**19**	-	1	13	4	1
2009	**9**	-	3	2	2	2
2010	**52**	-	8	37	2	5
2011	**42**	-	9	16	14	3
2012	**25**	-	2	11	10	2
2013	**6**	1	3	-	-	2
2014	**77**	31	12	14	6	14
2015	**90**	22	22	36	9	1
2016	**26**	12	10	4	-	-
2017+2018	**196**	52	65	40	29	10
	Verlust von Wohnungen durch Abbrüche im Stadtteil					
2008	**- 1**	-	-	-	-	- 1
2009	**- 12**	-	- 1	- 4	- 6	- 1
2010	**- 16**	-	- 2	- 9	- 4	- 1
2011	**-**	-	-	-	-	-
2012	**- 3**	-	-	- 1	-	- 2
2013	**- 13**	- 3	- 2	- 1	- 5	- 2
2014	**- 1**	-	-	- 1	-	-
2015	**- 11**	- 1	-	- 6	- 2	- 2
2016	**- 5**	-	- 1	- 1	- 1	- 2
2017+2018	**- 16**	-	- 2	- 6	- 2	- 6

Quelle: Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Informationsmanagement und Statistikdienststelle

Definitionen

Baufertigstellungen
Durch die neuen Erfassungsbögen der Bautätigkeitsstatistik werden ab 2012 auch Änderungen bei Umbautätigkeiten festgehalten, wenn zum Beispiel kleinere Wohnungen zu einer großen Wohnung zusammen gelegt werden. Dadurch können bei der Auswertung negative Werte entstehen, obwohl es sich um Baufertigstellungen handelt.

Abbrüche
Ein Abbruch liegt vor, wenn die Bausubstanz, das heißt die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird.
HINWEIS: Im Jahr 2015 gibt es eine Übererfassung der Abbrüche durch die Änderung des Erfassungsdatums. Es wird durch eine Vorgabe von Information und Technik Nordrhein-Westfalen die Abbruchsgenehmigung dem tatsächlichen Abbruch gleich gesetzt.

Hinweis 2017+2018
Die Bautätigkeit für die Jahre 2017 und 2018 kann nur zusammen gefasst ausgewertet werden.

zurück zur Internetseite Karte der Stadtteile Nutzungsbedingungen

Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster

Stadtplanungsamt

Redaktion: Informationsmanagement und Statistikdienststelle

November 2019